

Portlandcementfabrikation.

Schrbücher für Industrialschulen.

[1614.]

Berleger von Werken über Portlandcementfabrikation und Lehrbüchern für Industrialschulen eruche um gef. Zusendung eines Expl. à cond., resp. Titel- und Preisangabe.

Ergebenst

Mähr.-Osterr., den 3. Januar 1873.

Profisch's Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

**Wiegandt & Hempel
in Berlin.**

[1615.]

Nachdem wir, in thatsächlicher Entgegnung des Vorwortes zum

**Forst- und Jagd-Kalender
für
das deutsche Reich 1873.**

(Verlag von Julius Springer in Berlin.)

dem Herausgeber desselben, Herrn Professor F. W. Schneider in Neustadt-Eberswalde, den Beweis geliefert, dass wir, allerdings von zumeist stehen gebliebenem Satz, in der That 3 Auflagen unseres

Deutschen Forst- u. Jagd-Kalenders 1873

(Herausgeber: F. Judeich in Tharand) gedruckt haben und zwar:

im August 1872 die I. Auflage in 3000 Exemplaren,

im September 1872 die II. Auflage in 1000 Exemplaren,

im November 1872 die III. Auflage in 1000 Exemplaren,

übergab uns Herr Professor Schneider die nachstehende, zur Publication im Börsenblatte für den Deutschen Buchhandel und im Jahrgang 1874 seines Forst- und Jagd-Kalenders von ihm bestimmte

Erklärung.

Meine im Jahrgang 1873 des von mir herausgegebenen Forst- und Jagdkalenders für das Deutsche Reich befindliche Kritik über die mehrfachen Auflagen des von der Verlagshandlung Wiegandt & Hempel in Berlin verlegten „Deutschen Forst- und Jagd-Kalenders“ stützt sich auf meinen Begriff des Wortes Auflage, welchen ich am angegebenen Orte dahin definierte, daß die neue Auflage eines Buches nicht von dem stehen gebliebenen Satze der ersten Auflage desselben abgedruckt sein dürfe.

Die Verlagshandlung Wiegandt & Hempel remonstrirt gegen diese Definition als eine zu enge, und erklärt, daß usancemäßig auch der Neudruck von dem stehen gebliebenen Satze einer ersten Auflage die Bezeichnung zweite resp. dritte unveränderte Auflage rechtfertige.

Ich kann zwar die Auffassung der Verlagshandlung Wiegandt & Hempel auch jetzt noch nicht theilen; da dieselbe jedoch bona fide jener von ihr behaupteten Usance gemäß gehandelt hat, so nehme ich die weiterhin von mir gezogenen Consequenzen hiermit zurück.

Neustadt-Eberswalde, den 8. Januar 1873.

F. W. Schneider,

Professor an der Königl. Forst-Akademie.

F ü r 1 8 7 3.

[1616.]

Zur

**Ankündigung medicinischen
Verlags**

empfehle ich Ihnen die 1873 in meinem Verlage erscheinenden:

1. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. I. Band. (Herausg. v. Proff. Klebs, Naunyn, Schmiedeberg.) I. 1. 2000 Auflage.
2. Archiv für Ohrenheilkunde. Neue Folge. I. Band. (Herausg. von Proff. v. Tröltsch, Politzer, Schwartz.) I. 1. 1000 Auflage.
3. Jahresberichte über die Fortschritte der Anatomie u. Physiologie. I. Band. (Herausg. v. Prof. Schwalbe.) 1000 Aufl.
4. Deutsches Archiv für klin. Medicin. XI. Band. (Herausg. von Proff. v. Ziemssen u. Zenker.) 810 Auflage.
5. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie. II. Band. (Herausg. v. Proff. Hueter u. Lücke.) 810 Auflage.

Ich berechne

Inserate à 3 Ngr.

Beilagen à 4 Thlr.

Für die demnächst in grösserer Auflage erscheinenden

Probehefte der beiden unter 1. u. 2. genannten Archive

erbitte ich Ihre Aufträge gefälligst umgehend.

Leipzig, December 1872.

F. C. W. Vogel.

A n z e i g e n.

[1617.]

Hierzu empfehlen wir folgende drei bei uns erscheinende Wochenblätter:

Deutsches Handelsblatt.

Preis für die dreispaltige Petitzeile 2½ S^h.

**Magazin für die Literatur des
Auslandes.**

Preis für die dreispaltige Petitzeile 2½ S^h.

Der Naturforscher.

Preis für die zweispaltige Petitzeile 2½ S^h.

Alle drei Blätter sind in intelligenten, Bücher kaufenden Kreisen stark verbreitet.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Gossmann) in Berlin.

Keine Disponenden.

[1618.]

So bereitwillig wir seit einer langen Reihe von Jahren Disponenden gestatteten, so bedauern wir, dieses Jahr ohne alle und jede Ausnahme keine Disponenden gestatten zu können; besonders machen wir hierauf die geehrten russischen Handlungen mit dem Bemerkten aufmerksam, daß wir da, wo unsere Bitte keine Beachtung findet, die Rechnung sperren müßten.

Nördlingen, 11. Jan. 1873.

G. G. Beck'sche Buchhdlg.

[1619.] Für die in meinem Verlage erscheinende

„Jüdische Volkszeitung“

erbitte ich mir

Recensions-Exemplare

einschlägiger Werke, namentlich Hebraica, Belletristik und Geistesliteratur.

Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig.

[1620.] Zur Ankündigung von Inseraten empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Volks-Zeitung.

Dieselbe ist hinsichtlich der Höhe ihrer Auflage unter den politischen Tageblättern die erste Zeitung in Deutschland, auch in den höher gebildeten, bücherkaufenden Kreisen stark verbreitet.

Ich berechne die Zeile mit 3½ S^h und gewähre Ihnen davon einen Rabatt von 14½% oder 6 Pf. pro Zeile, und stelle Ihnen den Betrag in Jahresrechnung.

Berlin, Januar 1873.

Franz Dunder.

**Carl Heymann's Verlag
in Berlin.**

**Rechts- und Staatswissenschaftlicher
Verlag.**

[1621.]

Die Redaction des Deutschen Reichs- und Kgl. Preussischen Staats-Anzeigers wünscht alle auf dem Wege des Buchhandels für sie bestimmten Beischlüsse durch meine Vermittelung zu erhalten. Ich mache darauf namentlich diejenigen Herren Verleger aufmerksam, welche Recensions-Exemplare der in ihrem Verlage erschienenen, zur Besprechung im Deutschen Reichs- und Kgl. Preussischen Staats-Anzeiger geeigneten Werke an die Redaction auf dem schnellsten und sichersten Wege befördert haben wollen.

Berlin, den 1. Januar 1873.

Carl Heymann's Verlag.

**Zur gef. Beachtung für die Herren
Verleger!**

[1622.]

Für die Folge erbitten wir uns unverlangte Nova nur aus nachstehenden Fächern, und zwar in 3-6facher Anzahl:

- Gewerbskunde. — Handelswissenschaft. — Bau-, Maschinen- und Eisenbahnkunde. — Landwirthschaft mit allen Nebenzweigen. — Vorlagen aller Art. — Kalendarien.

Unseren übrigen Bedarf werden wir wählen und eruchen zu diesem Zwecke um recht frühzeitige Einsendung von Wahlzetteln, Circularen u.

Hochachtungsvoll

Berlin, Januar 1873.

Reinhold Kühn & Engelmann,
Gewerbe-Buchhandlung.

[1623.] Mit dem 1. März erlischt die nur dem Buchhandel gegenüber eingetretene Preisermässigung meiner Volks- und Jugendschriften und treten dann die früheren Netto-Preise wieder in Kraft.

Berlin 1873.

J. A. Wohlgemuth's Verlagshdlg.
(Max Herbig).